

1

Es ist ein Ros entsprungen

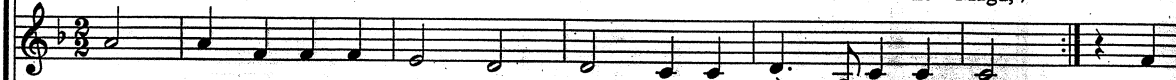
Michael Praetorius 1607

S



1. Es ist ein Ros ent-sprung - gen aus ei - ner Wur - zel zart, und
 wie uns die Al - ten sun - gen: von Jes - se kam die Art }
 2. Das Blüm-lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja sagt, } aus
 hat uns ge-bracht al - lei - ne Ma - rie die rei - ne Magd; }

A



1. Es ist ein Ros ent-sprung - gen aus ei - ner Wur - zel zart, und
 wie uns die Al - ten sun - gen: von Jes - se kam die Art }
 2. Das Blüm-lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja sagt, } aus
 hat uns ge-bracht al - lei - ne Ma - rie die rei - ne Magd; }

T



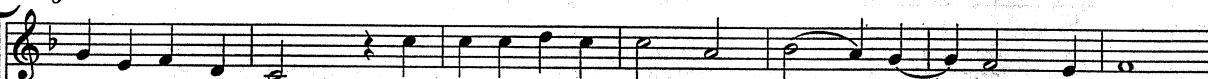
1. Es ist ein Ros ent-sprung - gen aus ei - ner Wur - zel zart, und
 wie uns die Al - ten sun - gen: von Jes - se kam die Art }
 2. Das Blüm-lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja sagt, } aus
 hat uns ge-bracht al - lei - ne Ma - rie die rei - ne Magd; }

T

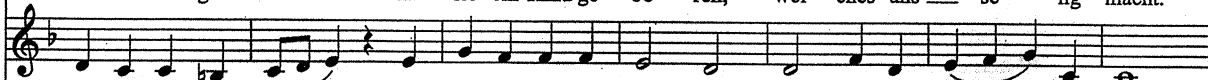


1. Es ist ein Ros ent-sprung - gen aus ei - ner Wur - zel zart, und
 wie uns die Al - ten sun - gen: von Jes - se kam die Art }
 2. Das Blüm-lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja sagt, } aus
 hat uns ge-bracht al - lei - ne Ma - rie die rei - ne Magd; }

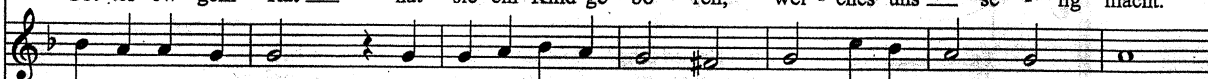
6



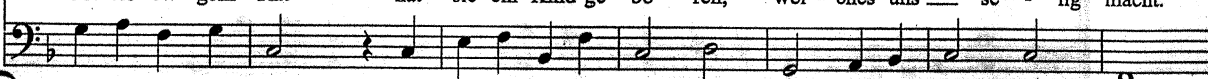
hat ein Blüm-lein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter wohl zu der hal - ben Nacht.
 Got - tes ew - gem Rat hat sie ein Kind ge - bo - ren, wel - ches uns se - lig macht.



hat ein Blüm-lein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter wohl zu der hal - ben Nacht.
 Got - tes ew - gem Rat hat sie ein Kind ge - bo - ren, wel - ches uns se - lig macht.



hat ein Blüm-lein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter wohl zu der hal - ben Nacht.
 Got - tes ew - gem Rat hat sie ein Kind ge - bo - ren, wel - ches uns se - lig macht.



hat ein Blüm-lein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter wohl zu der hal - ben Nacht.
 Got - tes ew - gem Rat hat sie ein Kind ge - bo - ren, wel - ches uns se - lig macht.

3. Das Blümelein so kleine,
 das duftet uns so süß;
 mit seinem hellen Scheine
 vertreibt die Finsternis:
 wahr' Mensch und wahrer Gott,
 hilft uns aus allem Leide,
 rettet von Sünd und Tod.

4. Lob, Ehr sei Gott dem Vater,
 dem Sohn und heiligen Geist.
 Maria, Gottes Mutter,
 dein Hilf an uns beweis
 daß es uns woll behüten,
 verzeihen unser Sünd.

Köln 1599, Strophe 3: 1853

(Ab der Auflage 2008 wurde die Textfassung und Textverteilung des „Evangelischen Gesangbuches“ übernommen.)

2. AWAY IN A MANGER

(First tune)

Words anon.

Tune by W. J. KIRKPATRICK (1838-1921)
arranged by DAVID WILLCOCKS

Simply

SOPRANO
ALTO

pp 1. A - way in a man-ger, no crib for a bed, The
p 2. The cat-tle are low-ing, the ba-by a-wakes, But
pp 3. Be near me, Lord Je-sus; I ask thee to stay Close

TENOR
BASS

lit-tle Lord Je-sus laid down his sweet head. The
 lit-tle Lord Je-sus no cry-ing he makes. *poco cresc.* I
 by me for e-ver, and love me, I pray. Bless

stars in the bright sky looked down where he lay, The
 love thee, Lord Je-sus! Look down from the sky, And
 all the dear chil-dren in thy ten-der care, And

lit-tle Lord Je-sus a-sleep on the hay.
 stay by my side un-til morn-ing is nigh.
 fit us for hea-ven, to live with thee there.

G Bz

In verse 3 the whole choir may hum whilst a treble soloist sings the words.

3

O Bethlehem, du kleine Stadt

English traditional melody,
collected & arranged by Ralph Vaughan Williams (1872-1958)
Dt. Text: Helmut Barbe

S
A




1. O Beth - le - hem, du klei - ne Stadt, wie stil - le liegst du
2. Des Her - ren hei - li - ge Ge - burt ver - kün - det hell der
3. O hei - lig Kind von Beth - le - hem, in uns - re Her - zen

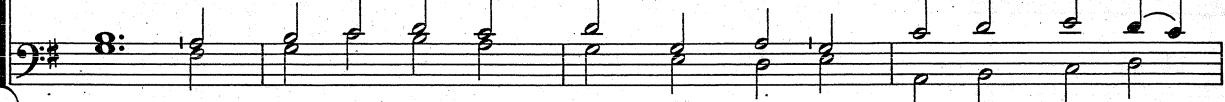
T
B




4




hier, du schläfst, und gold - ne Ster - ne - lein ziehn lei - se ü - ber
Stern, und ew - ger Frie - de sei be - schert den Men - schen nah und
komm, wirf al - le uns - re Sün - den fort und mach uns frei und



8



dir. Doch in den dunk - len Gas - sen das ew - ge Licht heut
fern; denn Chri - stus ist ge - bo - ren, und En - gel hal - ten
fromm! Die Weih - nachts - en - gel sin - gen die fro - he Bot - schaft



12



scheint für al - le, die da trau - rig sind und die zu - vor ge - weint.
Wacht, der weil die Men - schen schla - fen, die gan - ze dunk - le Nacht.
hell: Komm auch zu uns und bleib bei uns, o Herr Im - ma - nu - el!



Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich

Joh. Hermann Schein 1627

1. Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich in seinem höchsten

Thron, der heut schleußt auf sein Himmelreich und

schenkt uns seinen Sohn, und schenkt uns seinen Sohn.

2. Er kommt aus seines Vaters Schoß
und wird ein Kindlein klein,
er liegt dort elend, nackt und bloß
in einem Krippelein.

3. Er äußert sich all seiner Gewalt,
wird niedrig und gering
und nimmt an sich eins Knechts Gestalt,
der Schöpfer aller Ding.

7. Er wird ein Knecht und ich ein Herr,
das mag ein Wechsel sein!
Wie könnt er doch sein freundlicher,
das herze Jesulein.

8. Heut schleußt er wieder auf die Tür
zum schönen Paradies;
der Cherub steht nicht mehr dafür,
Gott sei Lob, Ehr und Preis!

Nikolaus Hermann

5

Der Morgenstern ist aufgedrungen

Michael Praetorius 1609

S
A

1. Der Mor-gen - stern ist auf - - ge - drun - gen, er leucht'
 3. Chri - stus im Him-mel wohl be - dach - te, wie er
 4. O heil - ger Mor-gen - stern, wir prei - sen dich heu -

T
B

1. Der Mor-gen - stern ist auf - - ge - drun - gen, er leucht'
 3. Chri - stus im Him-mel wohl be - dach - te, wie er
 4. O heil - ger Mor-gen - stern, wir prei - sen dich heu -

5

1. tie - fe Tal
 3. Pa - ra - dies
 4. nah und fern

da - her zu die - ser Stun - de hoch ü - ber Berg und tie - - - fe
 uns reich und se - lig mach - te und wie - der brächt ins Pa - - - ra -
 te hoch mit fro - hen Wei - sen; du leuch - test vie - len nah - - - und

da - her zu die - ser Stun - de hoch ü - ber Berg und tie - - - fe
 uns reich und se - lig mach - te und wie - der brächt ins Pa - - - ra -
 te hoch mit fro - hen Wei - sen; du leuch - test vie - len nah - - - und

10

Tal _____, vor Freud singt uns der lie - - - ben En - - - gel Schar.
 dies _____, dar - um er Got - tes Him - - - mel gar ver - ließ.
 fern _____, so leucht auch uns, Herr Christ _____, du Mor - - - gen - stern.

Tal _____, vor Freud singt uns der lie - - - ben En - gel Schar.
 dies _____, dar - um er Got - tes Him - - - mel gar ver - ließ.
 fern _____, so leucht auch uns, Herr Christ _____, du Mor - gen - stern.

2. „Wacht auf“, singt uns der Wächter Stimme
 vor Freuden auf der hohen Zinne:
 „Wacht auf zu dieser Freudenzeit!
 Der Bräutigam kommt, nun machet euch bereit!“

5. „Herr Christ, Dir sei dies Lied gesungen
 zu Lob und Preis mit frohen Zungen
 aus christlichem, fröhlichem Mut,
 weil Du vom Himmel kommen uns zu gut.“

nach Daniel Rump ca. 1590

6

Drei Könige wandern

aus: Weihnachtslieder, op. 8
für mittlere Stimme und Klavier

Text: Peter Cornelius (1824 – 1874)
Philipp Nicolai (1556 – 1608)
Melodie: Straßburg 1538 / Philipp Nicolai, 1599
Satz: Peter Cornelius (1824 – 1874)
bearbeitet von Hans Georg Pflüger

Langsam, der begleitende Choral sehr breit

The musical score is written for a solo voice and piano accompaniment. It consists of four systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The tempo is marked 'Langsam' and the choral accompaniment is 'sehr breit'. The score includes lyrics in German and dynamic markings such as 'p' (piano) and 'p' (piano).

Solo
Drei Kön'ge wan - dern aus Mor - gen - land; ein Stern - lein führt sie zum Jord - dan - strand. In Ju - da

Chor oder Orgel
Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern

4
fra - gen und forsch - en die drei, wo der neu - ge - bo - re - ne Kö - nig sei. Sie wol - len Weihrauch, Myrrhen und

voll Gnad und Wahr - heit von dem Herrn, die

7
Gold dem Kin - de - spen - den zum Op - fer - sold. Und hell er -

sü - ße Wur - zel Jes - se!

10
glän - zet des Ster - nes Schein; zum Stal - le ge - hen die Kön' - ge ein; das Knäb - lein

Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm,

13

schau - en sie won - nig - lich, an - be - tend nei - gen die Kön' - ge sich;

mein Kö - nig und mein Bräu - ti

15

sie brin - gen Weih-rauch, Myr - rhen und Gold zum Op - fer dar dem Knäb - lein hold -

gam, hast mir mein Herz be - ses - sen.

18

O Men - schen - kind, hal - te treu - lich Schritt! Die Kön' - ge wan - dern, o wandre mit!

Lieb - lich, freund - lich,

22 etwas bewegter werdend rit. - -

Der Stern der Lie - be, der Gna - de Stern, er - hel - le dein Ziel, so du suchst den Herrn; und fehlen Weihrauch, Myrrhen und

schön und herr - lich, groß und ehr - lich, reich an Ga -

25 a tempo

Gold: schen - ke dein Herz dem Knäb - lein hold! Schenk' ihm dein Herz!

ben, hoch und sehr präch - tig er - ha - ben.

hoch und sehr präch - tig er - ha - ben.

Alle Welt freue sich

C. Saint-Saens

Al- le Welt freue sich: Christ ist ge- boren, Gottes Sohn. Kam in die Welt uns zum Heil zu er- koren.

Al- le Welt freue sich: Christ ist ge- bo- ren, Gottes Sohn kam in die Welt uns zum Heil zu er- koren.

Al- le Welt freue sich: Christ ist ge- bo- ren. Gottes Sohn kam in die Welt uns zum Heil zu er- koren.

Jauchzet ihr Himmel, frohlocke du Er- de, bringet Ehr- e und Ruhm dem Herrn

Jauchzet ihr Himmel, frohlocke du Er- de, bringet Ehr- e und Ruhm dem Herrn

Jauchzet ihr Himmel, frohlocke du Er- de, bringet Ehr und Ruhm dem Herrn

1. AL- le- lu- ja. - ja. Alle- lu- ja, Allelu- ja, Alle- lu- ja.

2. - ja. Alle- lu- ja, Allelu- ja, Alle- lu- ja.

Al- le- lu- ja. - ja. Alle- lu- ja, Allelu- ja, Alle- lu- ja.

Al- le- lu- ja. - ja, Allelu- ja, Alle- lu- ja.

- ja, Al- le- lu- ja, Alle- lu- ja, Alle- lu- ja, Al- le- lu- ja.

- ja, Alle- lu- ja, Alle- lu- ja, Alle- lu- ja Alle- lu- ja, Alle- lu- ja.

ja, Al- le- lu- ja, Al- le- lu- ja, Alle- lu- ja, Alle- lu- ja, Alle- lu- ja.

von
bis



In dulci jubilo

Johann Walter 1544

1. In dul-ci ju-bi-lo, nun sin-get und seid froh! Un-fero Her-zens

c.f.
8 1. In dul-ci ju-bi-lo, nun sin-get und seid froh! Un-fero Her-zens

6
Won-ne leit in præ-sæ-pi-o und leuch-tet als die Son-ne ma-

8 Won-ne leit in præ-sæ-pi-o und leuch-tet als die Son-ne ma-

11
tris in gre-mi-o. »Al-pha es et O, Al-pha es et O.«

8 tris in gre-mi-o. »Al-pha es et O, Al-pha es et O.«

2. »O Jesu parvule,
nach Dir ist mir so weh;
tröst mir mein Gemüte,
o puer optime,
durch alle Deine Güte,
o princeps gloriae.
Trahe me post Te.«

3. Ubi sunt gaudia?
() Nirgend mehr denn da,
da die Engel singen
() nova cantica
() und die Schellen klingen
in regis curia.
Eia, wärn wir da!

Fröhlich soll mein Herze springen

9

Johann Crüger 1657

1. Fröhlich soll mein Herze springen dieser Zeit, da vor freud alle Engel singen. Hört,
 Fröhlich soll mein Herze springen dieser Zeit, da vor freud alle Engel singen. Hört,
 Herze springen Engel singen.

5. hört, wie mit vol-len Choren alle Luft laut ruft: Christus ist geboren.
 hört, wie mit vol-len Choren alle Luft laut ruft: Christus ist geboren.
 gebo-ren.

2. Heute geht aus seiner Kammer
 Gottes Held, der die Welt
 reißt aus allem Jammer.
 Gott wird Mensch, dir, Mensch, zugute;
 Gottes Kind, das verbindet
 sich mit unserm Blute.

4. Ei so kommt und laßt uns laufen.
 Stellt euch ein, groß und klein,
 eilt mit großen Haufen.
 Liebt den, der vor Liebe brennet;
 schaut den Stern, der euch gern
 Licht und Labjal gönnet.

5. » Süßes Heil, laß Dich umfassen;
 laß mich Dir, meine Her,
 unverrückt anhangen.
 Du bist meines Lebens Leben;
 nun kann ich mich durch Dich
 wohl zufrieden geben.

6. » Ich will Dich mit Fleiß bewahren,
 ich will Dir leben hier,
 Dir will ich abfahren.
 Mit Dir will ich endlich schweben
 voller Freud ohne Zeit
 dort im andern Leben.«

Paul Gerhardt

* Die Instrumentalstimmen sind von Geigen oder Flöten auszuführen; der Satz kann auch ohne sie gesungen werden.

Tochter Zion, freue dich

Georg Friedrich Händel 1746

S
A

1. Toch - ter — Zi - on, freu - - e dich, jauch - - ze laut, Je -
 2. Ho - si - an - na, Da - - vids Sohn, sei — ge - seg - net
 3. Ho - si - an - na, Da - - vids Sohn, sei — ge - grü - ßet,

T
B

7

ru - sa - lem! Sieh —, dein Kö - nig kommt — zu dir,
 dei - nem Volk! Grün - - de nun dein e - - wig Reich,
 Kö - nig mild! E - - wig steht dein Frie - - dens - thron,

13

ja — er kommt, der Frie - - de - fürst. Toch - ter — Zi - on,
 Ho - - si - an - na in — der Höh! Ho - si - an - na,
 du — des ew - gen Va - - ters Kind. Ho - si - an - na,

19

freu - - e dich, jauch - - ze laut, Je - ru - sa - lem!
 Da - - vids Sohn, sei — ge - seg - net dei - nem Volk!
 Da - - vids Sohn, sei — ge - grü - ßet, Kö - nig mild!

*) Original 1 Ganzton höher

Friedrich Heinrich Ranke 1820

Nun singet und seid froh

Michael Praetorius 1609

c. f.

S
A

1. Nun sin - get und seid froh, jauchzt al - le und sagt
2. Sohn Got - tes in der Höh, nach dir ist mir so
4. Wo ist der Freu - den Ort? Nir - gends mehr denn

T
B

4

so weh dort: Un - sers Her - zens Won - ne liegt in der Krip - pen
Tröst mir mein Ge - mü - te, o Kind - lein zart und
da die En - gel sin - gen mit den Heil - gen

8

bloß und leucht' doch als die Son - ne in sei - ner Mut - ter
rein, durch al - le dei - ne Gü - te, o lie - ber Je - su
all und die Psal - men klin - gen im ho - hen Him - mels -

12

Schoß mein saal. Du bist A und O, zieh mich hin nach dir. O, du bist A und O, zieh mich hin nach dir.
Ei - a, wärn wir da, ei - a, wärn wir da.

3. O patris caritas,
o nati lenitas;
wir wärn all verdorben
per nostra crimina,
so hat er uns erworben
coelorum gaudia.
Eia wärn wir da!

14. Jahrhundert

3. Groß ist des Vaters Huld:
der Sohn tilgt unsre Schuld.
Wir warn all verdorben
durch Sünd und Eitelkeit,
so hat er uns erworben
die ewig Himmelsfreud.
Eia, wärn wir da!

Nach dem lateinischen „In dulci jubilo“
Text: Hannover 1646

Nº 5. Choral.

(Mel. „Herzlich tut mich verlangen.“)

Sopr.
Wie soll ich dich em - pfan - gen, und wie be - gegn ich dir? O Je - su, Je - su!
O al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - le Zier! O Je - su, Je - su!

Alt.
Wie soll ich dich em - pfan - gen, und wie be - gegn ich dir? O Je - su, Je - su!
O al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - le Zier! O Je - su, Je - su!

Ten.
Wie soll ich dich em - pfan - gen, und wie be - gegn ich dir? O Je - su, Je - su!
O al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - le Zier! O Je - su, Je - su!

Bass.
Wie soll ich dich em - pfan - gen, und wie be - gegn ich dir? O Je - su, Je - su!
O al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - le Zier! O Je - su, Je - su!

Viol. Orch.

6
se - tze mir selbst die Fa - ckel bei, da - mit, was dich er - gö - tze, mir kund und wissend sei.
se - tze mir selbst die Fa - ckel bei, da - mit, was dich er - gö - tze, mir kund und wissend sei.
se - tze mir selbst die Fa - ckel bei, da - mit, was dich er - gö - tze, mir kund und wissend sei.
se - tze mir selbst die Fa - ckel bei, da - mit, was dich er - gö - tze, mir kund und wissend sei.

51 Machet die Tore weit

14

Andreas Hammerschmidt (1611-1675)
Text: Psalm 24, 7-10

Sopran
Ma - chet die To - re weit und die Tü - ren in der Welt hoch, daß der

Alt
Ma - chet die To - re weit und die Tü - ren in der Welt hoch,

Tenor
Ma - chet die To - re weit und die Tü - ren in der Welt hoch,

Baß
Ma - chet die To - re weit und die Tü - ren in der Welt hoch.

8 Kö - nig der Eh - ren, daß der Kö - nig der Eh - ren ein - zie - he.
daß der Kö - nig der Eh - ren ein - zie - he. Ma - chet die

Ma - chet die

daß der Kö - nig der Eh - ren, daß der Kö - nig ein - zie - he. Ma - chet die

Ma - chet die

15 To - re weit und die Tü - ren in der Welt hoch,
To - re weit und die Tü - ren in der Welt hoch, daß der Kö - nig der Eh - ren
To - re weit und die Tü - ren in der Welt hoch, daß der
To - re weit und die Tü - ren in der Welt hoch, daß der Kö - nig der

22 daß der Kö-nig der Eh - ren, daß der Kö - nig ein-zie - he.

ren, daß der Kö - nig, daß der Kö-nig der Eh - ren ein-zie - he.

Kö-nig der Eh - ren, daß der Kö-nig der Eh - ren ein-zie - he.

Eh - ren, daß der Kö-nig der Eh - ren ein-zie - he.

30 Wer ist der - sel - bi - ge Kö-nig? Es ist der

Wer ist der - sel - bi - ge Kö - nig der Eh - ren?

Wer ist der - sel - be, wer ist der - sel - bi - ge Kö - nig der Eh - ren?

Wer ist der - sel - bi - ge Kö - nig der Eh - ren?

37 Herr, stark und mäch - tig, es ist der Herr, stark und mäch - tig, stark und

Es ist der Herr, stark und mäch - tig, es ist der Herr, stark und

Es ist der Herr, stark und mäch - tig, es ist der Herr, stark und

Es ist der Herr, stark und mäch - tig,

44 mäch - tig im Streit. Ma - chet die To - re weit und die Tü - ren in

mäch - tig im Streit. Ma - chet die To - re weit und die Tü - ren in

mäch - tig im Streit. Ma - chet die To - re weit und die Tü - ren in

mäch - tig im Streit. Ma - chet die To - re weit und die Tü - ren in

51

der Welt hoch!

der Welt hoch!

der Welt hoch!

der Welt hoch!

der Welt hoch! Ho - si - an - na, ho - si - an - na,

der Welt hoch! Ho - si - an - na, ho - si - an - na, ho - si -

58

an - na, ho - si - an - na in der Hö - he. Ho - si -

an - na, ho - si - an - na in der Hö - he. Ho - si -

an - na, ho - si - an - na in der Hö - he.

an - na, ho - si - an - na in der Hö - he.

65

ho - si - an - na, ho - si - an - na dem Soh - ne Da -

an - na, ho - si - an - na, ho - si - an - na in der Hö -

Ho - si - an - na, ho - si - an - na in der Hö -

Ho - si - an - na, ho - si - an - na in der Hö -

72

vids, ho - si - an - na, ho - si - an - na in der Hö - he.

he, ho - si - an - na, ho - si - an - na in der Hö - he.

he, ho - si - an - na, ho - si - an - na in der Hö - he.

he, ho - si - an - na, ho - si - an - na in der Hö - he.

15

59. Choral

Allegro

Soprano
 Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su - lein, mein Le - ben;
 I stand be - side Thy cra - dle here, O Je - sus - child, to ten - der
 ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.
 the all which Thou hast gi - ven me which I to Thee sur - ren - der.

Alto
 Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su - lein, mein Le - ben;
 I stand be - side Thy cra - dle here, O Je - sus - child, to ten - der
 ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.
 the all which Thou hast gi - ven me which I to Thee sur - ren - der.

Tenore
 Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su - lein, mein Le - ben;
 I stand be - side Thy cra - dle here, O Je - sus - child, to ten - der
 ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.
 the all which Thou hast gi - ven me which I to Thee sur - ren - der.

Basso
 Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su - lein, mein Le - ben,
 I stand be - side Thy cra - dle here, O Je - sus - child, to ten - der
 ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.
 the all which Thou hast gi - ven me, which I to Thee sur - ren - der.

Ob. I, II
 Viol. I, II
 Va.
 Continuo

9

Allegro

Nimm hin! es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm
 Take Thou my spi - rit, take my soul, my heart and mind in

Nimm hin! es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm
 Take Thou my spi - rit, take my soul, my heart and mind in

Nimm hin! es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm
 Take Thou my spi - rit, take my soul, my heart and mind in

Nimm hin! es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm
 Take Thou my spi - rit, take my soul, my heart and mind in

12

allegro

al - les hin, und laß dirs wohl ge - fal - - - len!
 Thy con - trol, and gra - cious - ly re - ceive - - - them.

al - les hin, und laß dirs wohl ge - fal - - - len!
 Thy con - trol, and gra - cious - ly re - ceive - - - them.

al - les hin, und laß dirs wohl ge - fal - - - len!
 Thy con - trol, and gra - cious - ly re - ceive - - - them.

al - les hin, und laß dirs wohl ge - fal - - - len!
 Thy con - trol, and gra - cious - ly re - ceive - - - them.

caous

60. Evangelista

Recitativo

Tenore

Und Gott be - fahl ih - nen im Traum, daß sie sich nicht soll - ten wie - der
 And be - ing warned of God in a dream by which they where told that they should

Continuo

3

zu He - ro - des len - ken, und zo - gen durch ei - nen an - dern Weg wie - der in ihr Land.
 not re - turn to He - rod, they went back a - gain an - oth - er way in - to their own land.

attacca

Macht hoch die Tür

aus: Friedrich Silcher, Choralsätze

Text: Georg Weissel (1590 - 1635)

Melodie: Halle 1704

Satz: Friedrich Silcher (1789 - 1860)

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit! Es kommt der Herr der Herrlich-
 2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Ge-
 3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so die sen König bei sich

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit! Es kommt der Herr der Herrlich-
 2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Ge-
 3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so die sen König bei sich

keit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zu-
 fährt, sein Königs-kron ist Heiligkeit, sein Zep-ter ist Barmherzig-
 hat! Wohl allen Herzen insgemein, da die ser König ziehet

keit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zu-
 fährt, sein Königs-kron ist Heiligkeit, sein Zep-ter ist Barmherzig-
 hat! Wohl allen Herzen insgemein, da die ser König ziehet

gleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden
 keit; all unsre Not zum Ende er bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden
 ein! Er ist die rechte Freuden-sonn, bringt mit sich lauter Freud und

gleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden
 keit; all unsre Not zum Ende er bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden
 ein! Er ist die rechte Freuden-sonn, bringt mit sich lauter Freud und

singt: Ge-lobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.
 singt: Ge-lobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.
 Wonn. Ge-lobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

singt: Ge-lobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.
 singt: Ge-lobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.
 Wonn. Ge-lobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
 eur Herz zum Tempel zubereit'.
 Die Zweiglein der Gottseligkeit
 steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
 so kommt der König auch zu euch,
 ja Heil und Leben mit zugleich.
 Gelobet sei mein Gott,
 voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
 meins Herzens Tür dir offen ist.
 Ach zieh mit deiner Gnade ein;
 dein Freundlichkeit auch uns erschein.
 Dein Heilger Geist uns führ und leit
 den Weg zur ewgen Seligkeit.
 Dem Namen dein, o Herr,
 sei ewig Preis und Ehr.

1.

The First Noel

245

1. The first No - el the an - gel did say was to cer - tain poor
 2. They look - ed up and saw a star shin - ing in the
 3. And by the light of that same star three Wise Men
 4. This star drew nigh to the north - west, o'er Beth - le -
 5. Then en - tered in those Wise Men three, full rev - erent -

shep - herds in fields as they lay; in fields where they lay
 east, be - yond them far; and to the earth it
 came from coun - try far; to seek for a king was
 hem it took its rest; and there it did both
 ly up - on the knee, and of - fered there, in

keep - ing their sheep, on a cold win - ter's night that was so deep.
 gave great light, and so it con - tin - ued both day and night.
 their in - tent, and to fol - low the star wher - ev - er it went.
 stop and stay, right o - ver the place where Je - sus lay.
 his pres - ence, their gold and myrrh and frank - in - cense.

Refrain

No - el, No - el, No - el, No - el, born is the King of Is - ra - el.

Bethlehem, du kleine Stadt

- O Little Town of Bethlehem -

Text: Brigitte Rabe / Melodie: Lewis H. Redner (1831-1908)

Frank Colley

S
A

1. O, Beth-le-hem, du klei-ne Stadt, wie stil-le liegst du hier. Die
2. Hei-land ist ge-bo-ren heut', kün-det der Mor-gen-stern. Die
3. hei-lig Kind von Beth-le-hem, du kamst in un-sre Welt. Dein

T
B

5

Ster-ne zie-hen ih-re Bahn am Him-mel ü-ber dir. Und in den dunk-len
En-gel sin-gen Lob und Preis, ver-eh-ren Gott den Herrn. Und Frie-de sei den
gött-lich Glanz die Dun-kel-heit der kal-ten Welt er-hellt. Du schenkst uns dei-ne

10

Stra-Ben scheint hell das ew-ge Licht, gibt al-len, die be-trübt noch sind nun
Men-schen auf Er-den al-le-zeit. Der Hei-land ist ge-bo-ren heut', lobt
Lie-be, wir dan-ken dir da-für. O, hei-lig Kind von Beth-le-hem schließ

15

1. + 2. 3.

Trost und Zu-ver-sicht, 2. Der
ihn in E-wig-keit! 3. O,
auf die Him-mels-tür, schließ auf die Him-mels-tür!

19

Uns ist ein Kindlein heut geborn

Johann Sebastian Bach BWV 414

S
A

1. Uns ist ein Kind-lein heut ge-born von ei-ner Jung-
 2. Er hat er-lö-set uns vom Tod und wie-der bracht
 3. Drum prei-set die-ses Kin-de-lein mit al-len heil-

T
B

4

frau-en aus-er-korn. Des freu-en sich die En-ge-lein; soll-
 zu Gnad bei Gott; er heilt der gift-gen Schlan-gen Biß, den
 -gen En-ge-lein, das freund-lich aus sein' Win-de-lein uns

8

ten wir Men-schen nicht fröh-lich sein? } Lob, Preis und Dank sei
 wir be-ka-men im Pa-ra-dies. }
 la-chet an im Krip-pe-lein. }

12

Gott be-reit' für sol-che Gnad in E-wig-keit.

Wittenberg 1560

Vom Himmel hoch da komm ich her

Lukas Osiander 1586

*)

1. „Vom Him-mel hoch da komm ich her, ich bring euch gu - te neu - e Mär;
6. Des laßt uns al - le fröh-lich sein und mit den Hir - ten gehn hin - ein,
der gu - ten Mär bring ich so viel, da - von ich singn und sa - gen will.
zu sehn, was Gott uns hat be - schert, mit sei - nem lie - ben Sohn ver - ehrt.

© 1987 by Bärenreiter-Verlag, Kassel

Vom Himmel hoch da komm ich her

Johann Sebastian Bach 1734
BWV 248, 17

*)

1. „Vom Lob, Him - mel sei hoch da komm ich her, ich
15. Ehr sei Gott im höch - sten Thron, der
bring euch gu - te neu - e Mär; der gu - ten Mär bring
uns schenkt sei - nen ein - gen Sohn. Des freu - et sich der
ich so viel, da und - von ich singn und sa - gen will.
En - gel Schar und sin - get uns solch neu - es Jahr.

*) ggf. höher anstimmen

DAS KIRCHENJAHR

ADVENT

21

Lobt Gott, ihr Christen alle gleich

EKG 21

Nikolaus Herman 1554

1. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in dem höchsten
 2. Er kommt aus dem Himmel und wird ein Kindlein
 3. Er auflert sich all seiner Gewalt, wird niedrig und ge-
 5. Er wird ein Knecht und ich ein Herr; das mag ein Wechsel

1. Thron, der heut schleuft auf sein Himmlreich und
 2. klein, er liegt dort elend, nackt und bloß in
 3. ring und nimmt an sich eins Knechts Gestalt, der
 5. sein! Wie könnt es doch sein freundlicher, das

1. schenkt uns seinen Sohn, und schenkt uns seinen Sohn.
 2. ein Krippelein, in dem Krippelein.
 3. Schöpfer aller Dinge, der Schöpfer aller Dinge.
 5. herzejelein, das herzejelein!

4. Er wechselt mit uns wunderlich:
 Fleisch und Blut nimmt er an
 und gibt uns in seines Vaters Reich
 die klare Gottheit dran,
 die klare Gottheit dran.

6. Heut schleuft er wieder auf die Tür
 zum schönen Paradeis;
 der Cherub steht nicht mehr dafür,
 Gott sei Lob, Ehr und Preis!
 Gott sei Lob, Ehr und Preis!

Nikolaus Herman 1560

Nun komm, der Heiden Heiland

EKG 1

Altkirchlich / Martin Luther 1524

1. Nun komm, der Heiden Heiland, der Jung-
 2. Er ging aus dem Himmel sein, dem König-
 4. Dein Krippen glänzt hell und klar, die Nacht

1. frau-en Kind er-kannt, daß sich wun-der
 2. Ji-chen Saal so rein, Gott von Art und
 4. gibt ein neu Licht dar. Dun-ke-l muß nicht

1. al-le Welt, Gott solch Ge-burt ihm be-stellt.
 2. Mensch, ein Held, sein' Weg er zu lau-fen eilt.
 4. kom-men drein, der Glaub bleibt im-mer im Schein."

3. Sein Lauf kam vom Vater her
 und kehrt wieder zum Vater,
 fuhr hinunter zu der Hölle
 und wieder zu Gottes Stuhl.

5. Lob sei Gott dem Vater gan,
 Lob sei Gott seinem eingen Sohn,
 Lob sei Gott dem Heiligen Geist
 immer und in Ewigkeit.

Der altkirchliche Hymnus Veni redemptor gentium des Bischofs Ambrosius (um 340-397)
 deutsch von Martin Luther 1524

Ich steh an deiner Krippen hier

BKG 28

Johann Sebastian Bach 1736

1. Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o
 2. Da ich noch nicht ge - bo - ren war, da
 3. Ich lag in tief - ster To - des - nacht, du

1. Je - su, du mein Le - ben; ich kom - me, bring und
 2. bist du mir ge - bo - ren und hast mich dir zu
 3. wa - rest mei - ne Son - ne die mir

1. schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben. Nimm
 2. ei - gen gar, eh ich dich kannst, er - ko - ren. Eh
 3. zu - gebracht Licht, Le - ben, Freud und Won - ne. O

1. hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm
 2. ich durch dei - ne Hand ge - macht, da hast du schon bei
 3. Son - ne, die das wer - te Licht des Glau - bens in mir

1. al - les hin und laß dirs wohl - ge - fal - len.
 2. dir be - dacht, wie du mein woll - test wer - den.
 3. zu - ge - richt; wie schön sind dei - ne Strah - len!

Baßstimme: Joh. Seb. Bach

7. Nehmt weg das Stroh, nehmt weg das Heu!
 Ich will mir Blumen holen,
 daß meines Heilands Lager sei
 auf lieblichen Violten;
 mit Rosen, Nelken, Rosmarin
 aus schönen Gärten will ich ihn
 von oben her bestreuen.

4. Ich sehe dich mit Freuden an
 und kann mich nicht satt sehen;
 und weil ich nun nicht weiter kann,
 bleib ich anbetend stehen.
 O daß mein Sinn ein Abgrund wär
 und meine Seel ein weites Meer,
 daß ich dich möchte fassen.

5. Wann oft mein Herz vor Kummer weint 8. Du fragest nicht nach Lust der Welt,
 noch nach des Leibes Freuden;
 und keinen Trost kann finden, du hast dich bei uns eingestellt,
 rufst du mir zu: „Ich bin dein Freund, an unsrer Statt zu leiden,
 ein Tilger deiner Sünden. suchst meiner Seelen Herrlichkeit
 Was trauerst du, o Bruder mein? durch Elend und Armseligkeit;
 Du sollst ja guter Dinge sein, das will ich dir nicht wehren.

9. Eins aber, hoff ich, wirst du mir,
 mein Heiland, nicht versagen:
 daß ich dich möge für und für
 in, bei und an mir tragen.

6. O daß doch so ein lieber Stern
 soll in der Krippen liegen!
 Für edle Kinder großer Herrn
 gehören güldne Wiegen.
 Ach Heu und Stroh ist viel zu schlecht, So laß mich doch dein Kripplein sein;
 Samt Seide, Purpur wären recht, komm, komm und lege bei mir ein
 dies Kindlein drauf zu legen. dich und all deine Freuden.

Paul Gerhardt 1653

Ehre sei Gott in der Höhe

Paul Ernst Ruppel

1. Eh - re sei Gott in der Hö - he und Frie - de auf Er -
 2. den und den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len.
 3. 4. 5. 6. len.
 Luk. 2, 14

Eigentum: Möseler Verlag, Wolfenbüttel und Zürich

Wißt ihr noch, wie es geschehen

23

1. Wißt ihr noch, wie es ge-sche-hen? Im-mer wer-den wir's er-zäh-len: wie wir einst den Stern ge-se-hen mit-ten in der dunk-len Nacht, mit-ten in der dunk-len Nacht.

2. Stille war es um die Herde.
Und auf einmal war ein Leuchten
und ein Singen ob der Erde,
daß das Kind geboren sei!

3. Eilte jeder, daß ers sähe
arm in einer Krippen liegen.
Und wir fühlten Gottes Nähe.
Und wir beteten es an.

4. Könige aus Morgenlanden
kamen reich und hoch geritten,
daß sie auch das Kindlein fanden.
Und sie beteten es an.

5. Und es sang aus Himmelshallen:
Ehr sei Gott! Auf Erden Frieden!
Allen Menschen Wohlgefallen,
welche guten Willens sind!

6. Immer werden wirs erzählen,
wie das Wunder einst geschehen,
und wie wir den Stern gesehen
mitten in der dunkeln Nacht.

Weise und Satz: Christian Lahusen / Worte: Hermann Claudius

10. Choral

24

Soprano
Alto
Tenore
Basso

Brich an, o schö-nes Mor-gen-licht, und laß den Him-mel ta - - gen!
Break forth, O beau-teous mor-ning light and fill the Heav'ns with glo - - ry!
Du Hir-ten-volk, er-schrek-ke nicht, weil dir die En-gel sa - - gen,
Ye shep-herds folk, re-strain your fright, and hear the An-gels' sto - - ry:

Fl. I, II
Ob. d'am. I, II
Viol. I, II
Va.
Continuo

9

daß die - ses schwa - che Knä - be - lein soll un - ser Trost und Freu - de sein, da -
 this lit - tle child whom you will see our com - fort and our joy will be, a -

daß die - ses schwa - che Knä - be - lein soll un - ser Trost und Freu - de sein, da -
 this lit - tle child whom you will see our com - fort and our joy will be, a -

daß die - ses schwa - che Knä - be - lein soll un - ser Trost und Freu - de sein, da -
 this lit - tle child whom you will see our com - fort and our joy will be, a -

daß die - ses schwa - che Knä - be - lein soll un - ser Trost und Freu - de sein, da -
 this lit - tle child whom you will see our com - fort and our joy will be, a -

13

zu den Sa - tan zwin - - gen und letzt - lich Frie - de brin - - gen!
 gainst the Fiend sus - tain us, and peace at last re - gain us.

zu den Sa - tan zwin - - gen und letzt - lich Frie - de brin - - gen!
 gainst the Fiend sus - tain us, and peace at last re - gain us.

zu den Sa - tan zwin - - gen und letzt - lich Frie - de brin - - gen!
 gainst the Fiend sus - tain us, and peace at last re - gain us.

zu den Sa - tan zwin - - gen und letzt - lich Frie - de brin - - gen!
 gainst the Fiend sus - tain us, and peace at last re - gain us.

25

Choral

Soprano

Wie soll ich dich emp - fan - gen und wie be - gegn' ich dir?
How can I fit - ly greet Thee, how right - ly Thee ex - tol,
 O al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier!
of Man the best Be - lov - ed, Thou Trea - sure of my soul?

Alto

Wie soll ich dich emp - fan - gen und wie be - gegn' ich dir?
How can I fit - ly greet Thee, how right - ly Thee ex - tol,
 O al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier!
of Man the best Be - lov - ed, Thou Trea - sure of my soul?

Tenore

Wie soll ich dich emp - fan - gen und wie be - gegn' ich dir?
How can I fit - ly greet Thee, how right - ly Thee ex - tol,
 O al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier!
of Man the best Be - lov - ed, Thou Trea - sure of my soul?

Basso

Wie soll ich dich emp - fan - gen und wie be - gegn' ich dir?
How can I fit - ly greet Thee, how right - ly Thee ex - tol,
 O al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier!
of Man the best Be - lov - ed, Thou Trea - sure of my soul?

Wie soll ich dich emp - fan - gen und wie be - gegn' ich dir?
How can I fit - ly greet Thee, how right - ly Thee ex - tol,
 O al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier!
of Man the best Be - lov - ed, Thou Trea - sure of my soul?

Fl. I, II
 Ob. I, II
 Viol. I, II
 Va.
 Continuo

Musical notation for Flute I & II, Oboe I & II, Violin I & II, Viola, and Continuo. The notation includes staves with notes and rests, and a double bar line at the end.

9

O Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fak - kel bei, da -
Lord, I pray Thee car - ry thee torch to light my way, that

O Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fak - kel bei, da -
Lord, I pray Thee car - ry thee torch to light my way, that

O Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fak - kel bei, da -
Lord, I pray Thee car - ry thee torch to light my way, that

O Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fak - kel bei, da -
Lord, I pray Thee car - ry thee torch to light my way, that

Musical notation for vocalists and piano accompaniment. It includes four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment staff with notes and rests.

mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei!
 I may know Thy plea - sure and serve Thee day by day.

mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei!
 I may know Thy plea - sure and serve Thee day by day.

mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei!
 I may know Thy plea - sure and serve Thee day by day.

mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei!
 I may know Thy plea - sure and serve Thee day by day.

B. Choral 26

Soprano
 Ich will dich mit Fleiß be - wah - ren, ich will dir le - ben
 Thee, my Mas - ter, faith - ful serv - ing, here live I, here I

Alto
 Ich will dich mit Fleiß be - wah - ren, ich will dir le - ben
 Thee, my Mas - ter, faith - ful serv - ing, here live I, here I

Tenore
 Ich will dich mit Fleiß be - wah - ren, ich will dir le - ben
 Thee, my Mas - ter, faith - ful serv - ing, here live I, here I

Basso
 Ich will dich mit Fleiß be - wah - ren, ich will dir le - ben
 Thee, my Mas - ter, faith - ful serv - ing, here live I, here I

Fl. I, II
 Ob. I, II
 Viol. I, II
 V.
 Continuo

5

hier, dir will ich ab - fah - ren, mit dir will ich end - lich schwe - ben
 die, die with faith un - swer - ving. Then my soul, to Hea - ven soar - - ing,
 hier, dir will ich ab - fah - ren, mit dir will ich end - lich schwe - ben
 die, die with faith un - swer - ving. Then my soul, to Hea - ven soar - - ing,
 hier, dir will ich ab - fah - ren, mit dir will ich end - lich schwe - ben
 die, die with faith un - swer - ving. Then my soul, to Hea - ven soar - ing.

10

vol - ler Freud oh - ne Zeit dort im an - dern Le - - ben.
 soon will rise thru the skies joy - ous and a - dor - - ing.
 vol - ler Freud oh - ne Zeit dort im an - dern Le - - ben.
 soon will rise thru the skies joy - ous and a - dor - - ing.
 vol - ler Freud oh - ne Zeit dort im an - dern Le - - ben.
 soon will rise thru the skies joy - ous and a - dor - - ing.

Ich steh an deiner Krippen hier

1. } „Ich steh an deiner Krip - pen hier, o Je - su, du mein Le - ben, } Nimm hin, es ist mein
{ ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben. }

Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm al - les hin und laß dirs wohl - ge - fal - len.“

2. » Da ich noch nicht geboren war,
da bist Du mir geboren
und hast Dich mir zu eigen gar,
eh ich Dich kannt, erkoren.
Eh ich durch Deine Hand gemacht,
da hast Du schon bei Dir bedacht,
wie Du mein wolltest werden.
3. » Ich lag in tiefer Todessnacht,
Du warst meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht
des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind Deine Strahlen.

4. » Ich sehe Dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib ich anbetend stehn.
O daß mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer,
daß ich Dich möchte fassen. «